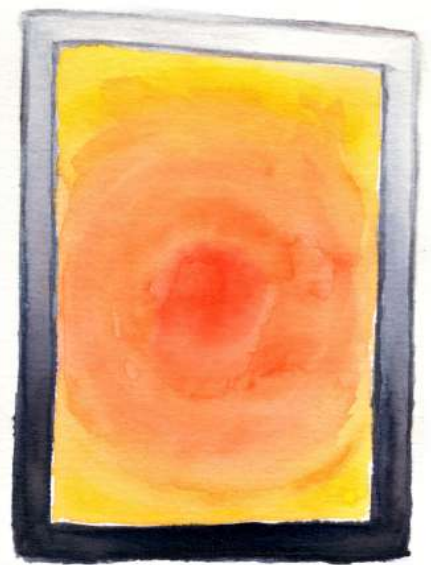




PIMP UP YOUR DINING ROOM



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise.....	3
Thematische Hinführung	4
Einordnung in den Rahmenlehrplan	5
Stundenverlaufsplanung	6
Arbeitsmaterialien.....	8
Weitere Unterrichtsideen und Informationen	12
Abbildungsverzeichnis.....	14

Ein Projekt der:



gefördert vom:



unterstützt vom: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Allgemeine Hinweise

Die Zeitangaben der Stundenverlaufsplanung sind als Orientierung anzusehen. Passen Sie die Inhalte je nach Vorwissen Ihrer Lerngruppe an. Wir empfehlen das Material in den Klassenstufen 5 - 8.

Die vorliegenden Materialien sowie die Unterrichtsplanung als solche sind als Anregungen zu verstehen. Sie können gerne abgewandelt und/oder ergänzt werden. Ein generelles Interesse am Thema wird vorausgesetzt. Falls Sie mehr über die Inhalte erfahren möchten, nutzen Sie unbedingt die weiterführenden Informationen (Links und QR-Codes).

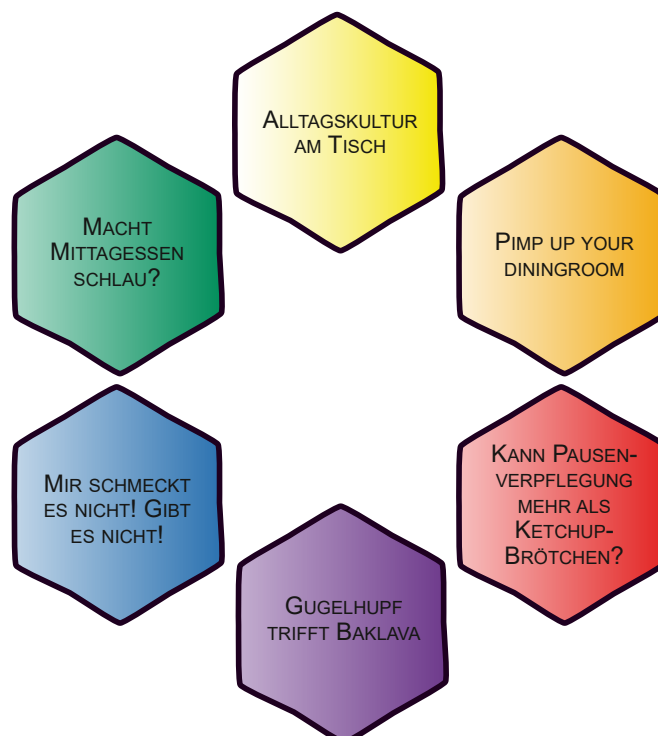
Anmerkung zum geschlechtergerechten Formulieren:

Wir bemühten uns, soweit wie möglich immer alle Geschlechterformen bei Personenbezeichnungen zu benutzen. Sollte wegen der besseren Lesbarkeit nur eine Form benutzt worden sein, sind immer alle Geschlechter (m/w/d) angesprochen.

Im folgenden Dokument werden Ihnen Links mit oranger Schrift sowie QR-Codes angezeigt. Jeder QR-Code führt zum abgebildeten Link. Zum schnellen Abrufen der Inhalte können Sie die QR-Codes mittels des QR-Codescanners Ihres Handys einlesen.



<https://www.uni-potsdam.de/de/wat/index/forschung-und-entwicklung/mensa-ag.html>



Thematische Hinführung

„Das Auge isst mit.“ Eine Aussage, die nicht nur auf das ästhetische Anrichten von Speisen bezogen werden kann, sondern ebenso auf die ansprechende Raumgestaltung einer Mensa oder Kantine. Schülerinnen und Schüler haben diesbezüglich häufig ganz eigene Vorstellungen, die sich leider nicht immer bei der Raumplanung berücksichtigen lassen. Aber es besteht auch nach einem abgeschlossenen Planungsprozess die Möglichkeit, kleine Dinge in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern zu verändern.

Die Unterrichtseinheit „Pimp up your diningroom“ hat zum Ziel, dass Schülerinnen und Schüler eigene Kunstwerke erschaffen und diese in der Mensa ihren Platz finden. Das Besondere daran ist, dass nicht mit herkömmlichen Farben gearbeitet wird, sondern mit selbsthergestellten Pflanzenfarben. Die Schülerinnen und Schüler werden somit zu Prosumer. Das Wort Prosumer vereint die englischen Worte „producer“ (Hersteller) und „consumer“ (Verbraucher). Prosumer sind also Personen, die ein bestimmtes Gut produzieren als auch konsumieren können, wie beispielsweise Farbe aus Naturmaterialien. (Vgl. BMWI) Ernten Sie die Pflanzen, welche zur Herstellung benötigt werden im Schulgarten, falls dies möglich ist.

Naturfarbstoffe wurden lange Zeit genutzt, um beispielsweise Kleidung zu färben oder Bilder zu malen. Nach der Entwicklung der künstlichen Farbstoffe vor etwa 200 Jahren sind sie jedoch in Vergessenheit geraten. (Vgl. Döbel 2015) Die Unterrichtseinheit gibt den Kindern und Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, eine alte Tradition wiederzubeleben, sie fertigen darüber hinaus die Farben selbst an und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Vielschichtigkeit von Pflanzen wird im konkreten Tun erlebbar. Wer nicht mit einem Pinsel malen möchte, kann beispielsweise auch zu Schwämmen greifen oder die Hände benutzen.

Verwendete Literatur:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWI) (Hrsg.) (2016): Was ist ein „Prosumer“?



<https://www.bmwi-energiewende.de/EWD/Redaktion/Newsletter/2016/06/Meldung/direkt-erklaert.html> (09.01.2020)





Döbel, U. (01.07.2015): Malen mit selbstgemachten Pflanzenfarben.



<https://www.oekoleo.de/artikel/malen-mit-selbstgemachten-pflanzenfarben/> (20.11.2019)

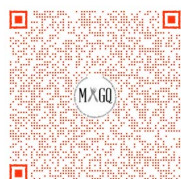
Einordnung in den Rahmenlehrplan

Die Schülerinnen und Schüler ...

-  werden zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben befähigt und ermutigt und erfahren die Wirksamkeit des eigenen Handelns. (Demokratiebildung)
-  können die Wirkung ästhetischer Phänomene auf sich selbst beschreiben. (Kunst)
-  können Problemlagen, Entscheidungen, Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen. (Politische Bildung)
-  lernen Grundlagen der Innenarchitektur kennen und verknüpfen diese mit Ressourcen- und Arbeitsablaufplanungen. (WAT)

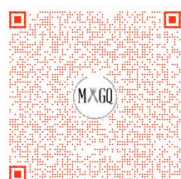
Verwendete Literatur:

Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend. und Familie [SenBJF] und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg [MBSJ] (Hrsg.) (2015): Rahmenlehrplan Teil B. Fächerübergreifende Kompetenzentwicklung.



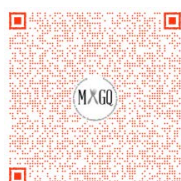
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf (03.09.2019)

Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend. und Familie [SenBJF] und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg [MBSJ] (Hrsg.) (2015): Rahmenlehrplan Teil C Kunst. Jahrgangsstufen 1-10.



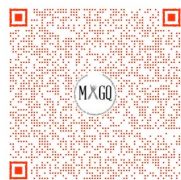
https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Kunst_2015_11_10_WEB.pdf (11.11.2019)

Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend. und Familie [SenBJF] und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg [MBSJ] (Hrsg.) (2015): Rahmenlehrplan Teil C Politische Bildung. Jahrgangsstufen 7-10.



https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Politische_Bildung_2015_11_16_web.pdf (11.11.2019)

Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend. und Familie [SenBJF] und Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg [MBSJ] (Hrsg.) (2015): Rahmenlehrplan Teil C Wirtschaft-Arbeit-Technik. Jahrgangsstufen 7-10 (Berlin) Integrierte Sekundarschule, Jahrgangsstufen 5-10 (Brandenburg).



https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_WAT_2015_11_10_WEB.pdf (11.11.2019)

Stundenverlaufsplanung

vor dem Unterricht

SuS sind mit abstrakten Bildern vertraut

Pflanzen und Früchte besorgen, diese für die SuS vorschneiden und in Schüsseln bereitstellen.

3 min

Die Lehrkraft stellt das Thema sowie den Stundenablauf und das Ziel der Stunde vor.

7 min

Die Lehrkraft erläutert mithilfe der beiliegenden Anleitung zur Farbherstellung sowie der Zuordnung: „Mit welchen Pflanzen, kreiere ich welche Farben“ den Vorgang der Farbherstellung.

- Anleitung zur Farbherstellung
- Zuordnung:
Mit welchen Pflanzen, kreiere ich welche Farben

3 min

Die SuS gehen in die Schulküche.

20 min

Die SuS nutzen die vorgeschnittenen Lebensmittel und kochen sie für etwa zehn Minuten. Im Anschluss wird der Sud durch ein feines Sieb abgossen. Die Farben werden in Gläsern gesammelt. Während die Küche aufgeräumt wird, können die Farben etwas abkühlen.

- Geschnittene Lebensmittel
- Speisestärke
- Töpfe, Siebe, Gläser
- Wasser

3 min

Die SuS kehren mit ihren Farben in den Klassenraum zurück.

40 min

Die verwendeten Pflanzen zur Farbenherstellung sollen in einem abstrakten „Geschmacksbild“ visualisiert werden.

• Pinsel, Schwämme, Papier, Kreppband, um ggf. Rand der Bilder abzukleben, Zeitungen als Unterlage, Gefäße mit Wasser

10 min

Die SuS beenden ihre Arbeit, legen die Bilder zum Trocknen auf separate Tische und räumen den Raum auf. Die Farben können verschlossen und im Kunstunterricht wiederverwendet werden (innerhalb einer Woche).

4 min

Die Lehrkraft würdigt die Arbeit der SuS und beendet die Stunde. Sie trägt dafür Sorge, dass die Bilder in der Mensa ihren Platz finden.

Arbeitsmaterialien

Das wird benötigt:

Töpfe, Schneidebretter, Kochlöffel, Küchenmesser, Schüsseln, Siebe, Gläschen zum Aufbewahren, Pflanzen und Früchte, Wasser, Speisestärke, damit die Farbe etwas dickflüssiger wird

Zuordnung: Mit welchen Pflanzen, kreierte ich welche Farben

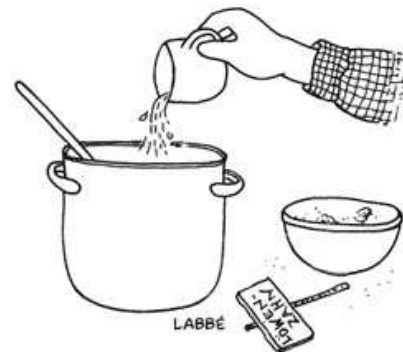
Gelb:	Rhabarberwurzeln, Löwenzahnblätter, Birkenblätter, Färberkamille
Hellgelb, Rostbraun:	Zwiebelschalen
Rot:	Rote Bete, Malventee, Hagebutten
Violett:	Rotkohlblätter
Sandfarbe:	Birkenrinde
Braun bis Schwarz:	Schwarzer Tee, starker Kaffee
Grün:	Himbeerblätter, Brombeerblätter, Ebereschenblätter, Spinat, Brennnesselblätter

Anleitung zur Farbherstellung:

1. Wasche und zerkleinere die Pflanzenteile.
Vermische die Sorten nicht miteinander. (Diesen Schritt kann die Lehrkraft vor der Stunde durchführen.)



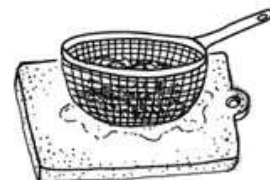
2. Verrühre eine Sorte Pflanzenteile mit etwas Wasser in dem Topf zu einer breiigen Masse.



3. Koche den Brei 10 Minuten lang bei mittlerer Hitze und rühre dabei. Arbeite nie allein am Herd!



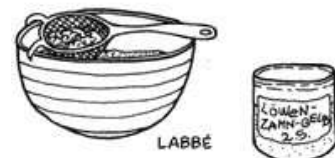
4. Gieße den Sud durch ein feines Sieb. Bewahre die Farbe in Gläschen auf. Lasse sie etwas abkühlen, bevor du mit dem Malen beginnst.



Quelle:



<http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaId=315&titelId=910>



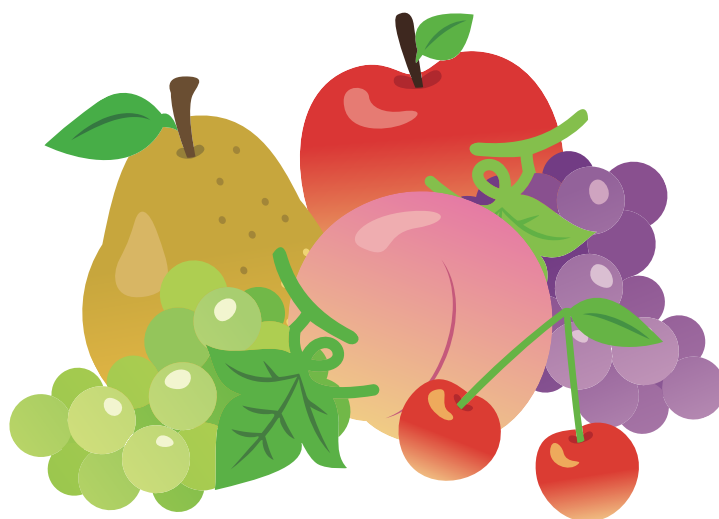
Anregungen:








Quelle:

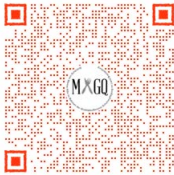


<https://buntunddraussen.weebly.com/malen-mit-pflanzenfarben.html>
(20.11.2019)



Weitere Unterrichtsideen und Informationen

-  Stoffe färben mit Naturfarben (z.B. Jutebeutel)
-  Kartoffel- oder Apfeldruck
-  Lesen eines Raumplanes (Wo gibt es Platz für Kunst?, Dürfen dort Bilder aufgehängt werden oder verbieten das die Brandschutzbestimmungen? etc.)
-  Beschreibung der räumlichen Wirkung auf das Individuum
-  Arcimboldo Gemüse und Obst als Formelemente



<http://www.kunst-unterrichtsmaterial.de/Giuseppe-Arcimboldo-Lebenslauf-Kunstunterricht.htm>



<https://www.schule.at/portale/bildnerische-erziehung/detail/arcimboldo-giuseppe.html>

-  Stilleben



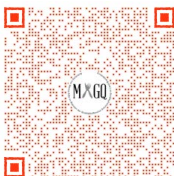
<https://www.kunstlinks.de/material/vtuempling/stilleben/>

-  Mensa als Herzstück der Ganztagsschule



<https://www.ganztagsschulen.org/de/7947.php>

-  Mensa – mehr als ein Ort zum Essen



<https://www.kita-schulverpflegung.nrw/projekt-kita-und-schulverpflegung-nrw/mensa-mehr-als-ein-ort-zum-essen-24703>

-  Farbkonzept Mensa für das Schulzentrum Schmallenberg



<https://drnice.de/wandgestaltung-architektur/farbkonzepte/farbkonzept-mensa/>

Farbsysteme



https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienkompetenz/gestaltung-farbe/systeme/goethe/



Abbildungsverzeichnis

Aufzählungszeichen von Jozefm84 auf Pixabay

Obstherz, Obst (Arbeitsmaterialien) von GDJ auf Pixabay

Impressum:

Autorinnen:

Eva Maria Leupolz Masovic

Sara Marschall

Layout & Grafik:

Maike Klawonn

Logogestaltung:

Elisabeth Swiridow

Gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg

Unterstützt vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) des Landes Brandenburg